

# FEUERWEHRABSCHNITT ST. PÖLTEN-STADT JAHRESBERICHT



AFKDO St. Pölten-Stadt  
Goldeggerstraße 10  
3100 St. Pölten - AUSTRIA

Tel.: 02742/366511-218  
Fax: 02742/366518  
Mail: [afkdo.stpoelten-stadt@gmx.at](mailto:afkdo.stpoelten-stadt@gmx.at)  
Web: [www.afkdo-stpoelten.at](http://www.afkdo-stpoelten.at)

# 2015

**AFKDO**

Vorwort	3
Stadtgebiet St. Pölten	4
Organigramm	5
Einsatz- und Mannschaftsstatistik	6

**Unterabschnitte**

Unterabschnitt 1 + 2	7
Unterabschnitt 3, 4 + 5	8

**Sachgebiete**

Berichte der Sacharbeiter in Wort und Bild	9
--	---

**Einsätze**

Berichte und Fotos	20
Impressionen	30

**Totengedenken**

31

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Abschnittsfeuerwehrkommando  
St. Pölten-Stadt

Für den Inhalt verantwortlich:

BR Ing. Martin Schifko

Redaktion: ASB Karin Wittmann Satz

Grafik, Layout u. Satz: [www.karinwittmann.at](http://www.karinwittmann.at)

Fotos: [www.stamberg.at](http://www.stamberg.at), [www.noen.at](http://www.noen.at), AFKDO

St. Pölten-Stadt, BFKDO St. Pölten, Feuerwehren  
des Abschnittes, Privat



# Vorwort



## Ein herzliches “DANKE”!

Geschätzte Ehrengäste!  
Liebe Feuerwehrmitglieder!

Die Trockenheit im Jahr 2015 führte zu einem Einsatzrekord bei den NÖ Feuerwehren (65.262 Einsätze). Der Abschnitt St. Pölten-Stadt musste mit 4.001 Interventionen glücklicherweise 448 Einsätze weniger leisten als im Berichtszeitraum 2014. Trotz alledem war es ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr, das nur durch das freiwillige Engagement jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes so erfolgreich abgearbeitet werden konnte. Für diesen selbstlosen und unbezahlten Einsatz darf ich euch ein letztes Mal danken.

15 Jahre sind ins Land gezogen, als ich meine erste Funktion im Abschnittsfeuerwehrkommando St. Pölten-Stadt übernommen habe. Mittlerweile sind die Wahlen bei den NÖ Feuerwehren bis hinauf zum Landesfeuerwehrkommandanten geschlagen. Mit diesen Wahlen wurden die

Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt. Ich möchte die Gelegenheit der Neuwahl des Abschnittsfeuerwehrkommandos St. Pölten-Stadt nutzen, um mich bei den 24 Feuerwehrkommanden unserer Stadt und ihren freiwilligen Mitgliedern für die gute und fast immer frictionsfreie Zusammenarbeit zu bedanken und wünsche dem neugewählten Abschnittsfeuerwehrkommando viel Kraft und Teamgeist für die Herausforderungen der Zukunft des St. Pöltner Feuerwehrwesens.

Für die schöne und wichtige Tätigkeit im Freiwilligen Feuerwehrwesen wünsche ich allen Feuerwehrmitgliedern auch weiterhin viel Tatkraft, Erfolg und eine unfallfreie Heimkehr von allen Einsätzen und Tätigkeiten.

Ihr / Euer Abschnittsfeuerwehrkommandant i.R.  
Ing. Martin Schifko, Ehren-Brandrat

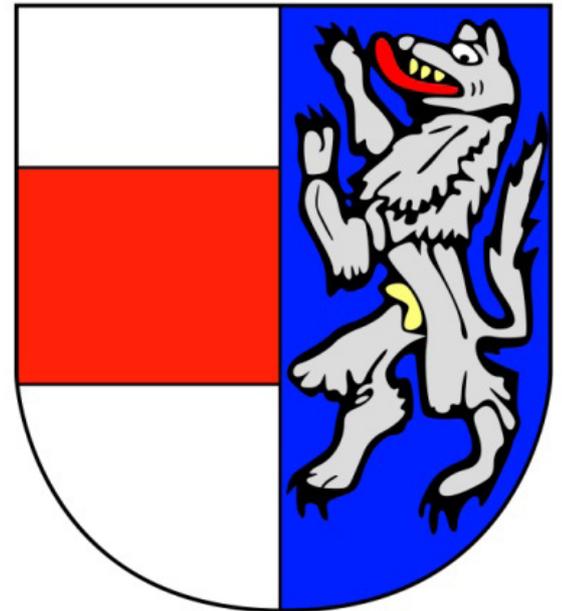
# Stadtgebiet St. Pölten

## “Gemeinsam sind wir stark ...

... und zusammen ein starkes Team für die Sicherheit unserer Landeshauptstadt St. Pölten.“ Von diesem Leitspruch ist sicherlich auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren unseres Abschnittes geprägt.

So treffen wir uns regelmäßig, um einen gemeinsamen Weg für das Feuerwehrwesen in unserer Stadt immer wieder neu abzustimmen. Ob es darum geht, Feuerwehrhäuser um- bzw. neu zu bauen, Fahrzeuge in unserem Abschnitt anzuschaffen oder Probleme im allgemeinen Feuerwehrdienst zu bewältigen, ist es uns gelungen immer einen gemeinsamen Weg zu finden und zu gehen. Wenn man also das laufende Feuerwehrgeschehen in unserer Stadt genau beobachtet, so kann man mit Sicherheit feststellen, dass der Weg der Gemeinsamkeit, den wir eingeschlagen haben, beste Früchte trägt und auch der einzig wahre Weg für ein zukunftsorientiertes, modernes Feuerwehrwesen darstellt.

So werden wir sicherlich als sogenannter Sicherheitsdienstleister auch weiterhin unseren Platz im Konzept der “Sicheren Landeshauptstadt“ festigen und den Respekt sowie die Anerkennung unserer Bevölkerung ernten.



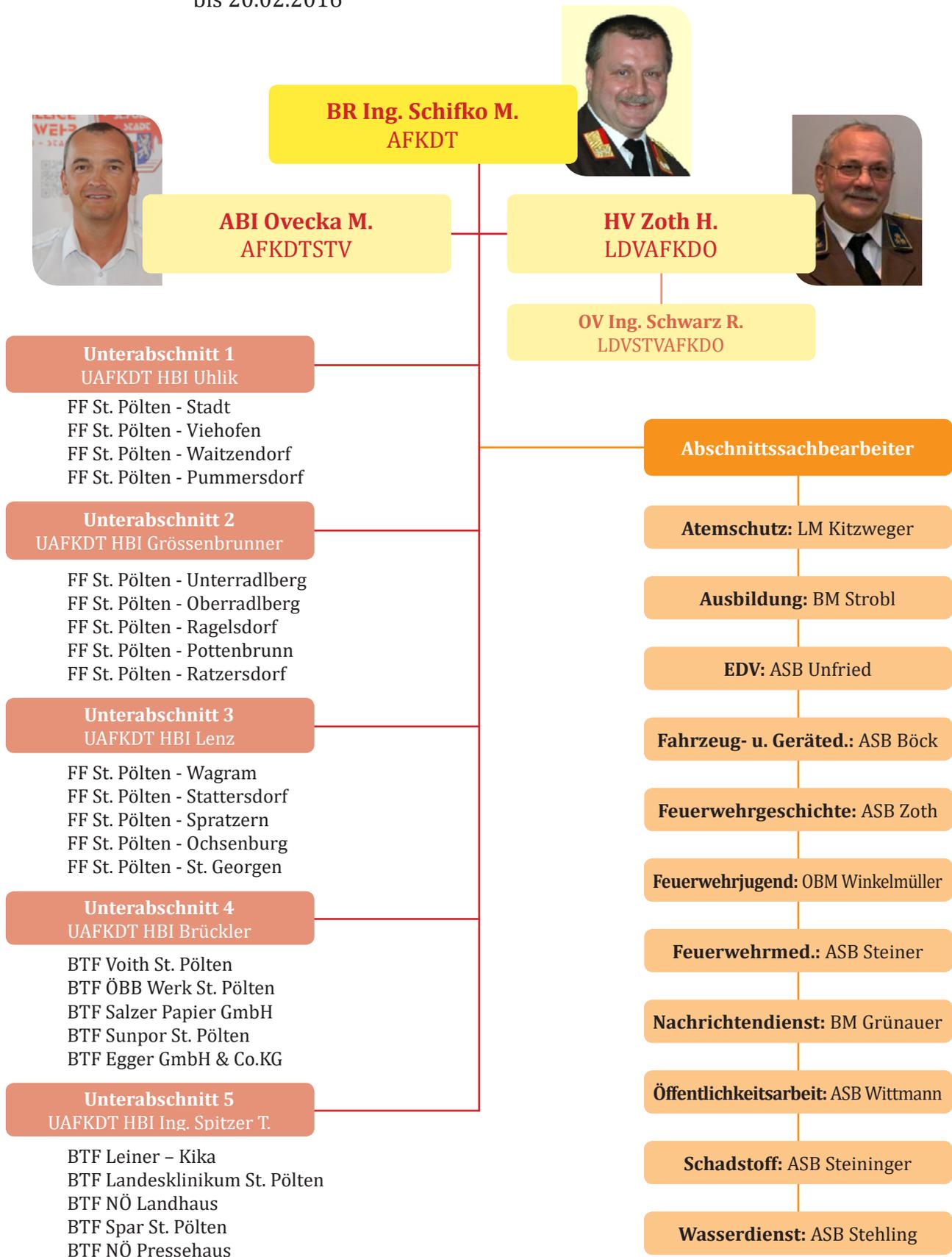
### St. Pölten

Politischer Bezirk:	Statutarstadt
Fläche:	108,48 km <sup>2</sup>
Höhe:	267 m. ü. A.
Einwohner:	53.445 (Stand: 31.12.2015)
Bevölkerungsdichte:	492 Einw./km <sup>2</sup>
Bürgermeister:	Mag. Matthias Stadler
Gemeinderat:	42 Mitglieder (25 SPÖ, 11 ÖVP, 4 FPÖ, 2 Grüne)
Aufgliederung:	11 Stadtteile, 42 Katastralgemeinden
Feuerwehren:	14 Freiwillige und 10 Betriebsfeuerwehren



# Organigramm

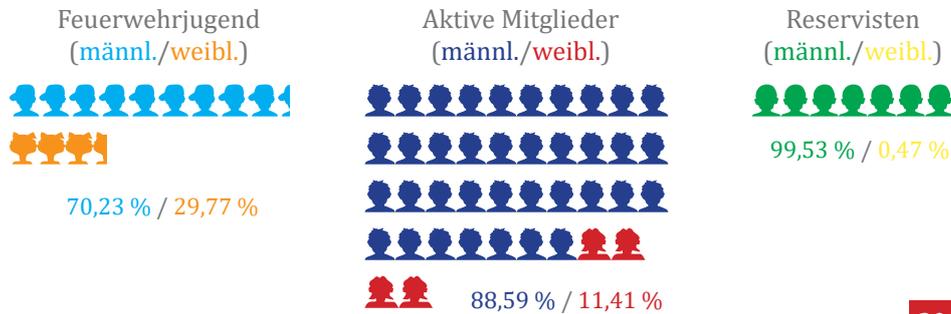
bis 20.02.2016





# Statistik

## Mitglieder (Stand: 31.12.2015)



2015: Insgesamt 1.624 Mitglieder

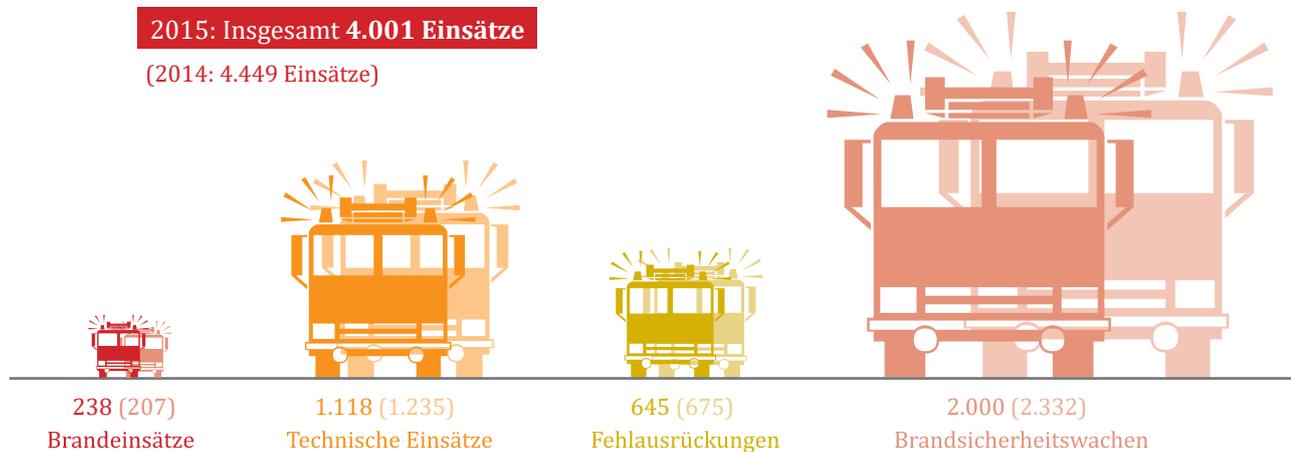
	Jugend	Aktive	Reservisten	GESAMT
FF (2015)	92/39	737/95	151/0	1.114
FF (2014)	80/36	753/90	153/0	1.112
BTF (2015)	0/0	397/51	61/1	510
BTF (2014)	0/0	395/52	63/0	510

## Einsätze (Stand: 31.12.2015)

(Die Zahlen in Klammern sowie die helleren Fahrzeuge zeigen die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2014.)



2015: Insgesamt 4.001 Einsätze  
(2014: 4.449 Einsätze)



## Einsatzstatistik (Stand: 31.12.2015)



	2015	2014	2013	2012	2011	2008	2005
eingesetzte Mannschaft	15.990	17.919	15.552	19.707	18.451	31.474	12.511
Gesamt-Einsatzstunden	25.156	54.347	26.777	29.911	27.664	63.882	38.511
Eingesetzte Fahrzeuge	2.865	2.946	2.890	3.441	3.197	4.268	3.296
Fahrleistung (km)	21.473	40.669	20.799	26.217	22.903	26.383	31.792
Gerettete Personen	113	91	115	143	92	198	69
Gerettete Tiere	37	32	63	95	18	26	6



# Unterabschnitte



## Unterabschnitt 1



FF St. Pölten-Pummersdorf  
Kdt: Anton Stiefsohn  
Kdt-Stv: Franz Brandstetter  
LDV: Josef Grubmann



FF St. Pölten-Stadt  
Kdt: Dietmar Fahrafellner, MSc  
Kdt-Stv: Max Ovecka  
LDV: Ing. Michael Pulker, MSc



UA-Kdt: HBI Gerhard Uhlik



FF St. Pölten-Viehofen  
Kdt: Gerhard Uhlik, Kdt-Stv: Helmut Stadlbauer, LDV: Dietmar Peham



FF St. Pölten-Waltzendorf  
Kdt: Leopold Siöder, Kdt-Stv: Anton Auer, LDV: Christian Strass

## Unterabschnitt 2



FF St. Pölten-Oberradlberg  
Kdt: Karl Edelbacher, Kdt-Stv: Martin Theiss, LDV: Reinhard Kornthaler



FF St. Pölten-Pötenbrunn  
Kdt: Franz Klampfl, Kdt-Stv: Michael Schmözl, LDV: Lukas Reichard



UA-Kdt: HBI Bernhard Grössenbrunner



FF St. Pölten-Ragelsdorf  
Kdt: Ing. Franz Lëb, Kdt-Stv: Franz Schabschneider, LDV: Anton Stiefsohn



FF St. Pölten-Ratzersdorf  
Kdt: Bernhard Grössenbrunner  
Kdt-Stv: Franz Sieder  
LDV: Johann Mrnka



FF St. Pölten-Unterradlberg  
Kdt: Ing. Wolfgang Helm  
Kdt-Stv: Ing. Stefan Kassubek  
LDV: Karin Wittmann

### Unterabschnitt 3



FF St. Pölten-Ochsenburg  
Kdt: Albert Hubmayr, Kdt-Stv: Christian Übelbacher, LDV: Erich Dangl



FF St. Pölten-Spratzern  
Kdt: Thomas Kornberger  
Kdt-Stv: Christian Vogt  
LDV: Anton Mayer



UA-Kdt: HBI Leopold Lenz



FF St. Pölten-St. Georgen  
Kdt: Bruno Schiller, Kdt-Stv: Walter Raitzl jun., LDV: Josef Renner



FF St. Pölten-Stattersdorf  
Kdt: Ing. Thomas Spitzer, Kdt-Stv: Martin Spitzer, LDV: Bernhard Bruckner



FF St. Pölten-Wagram  
Kdt: Leopold Lenz  
Kdt-Stv: Walter Pichler  
LDV: Richard Hager

### Unterabschnitt 4



BTF Fritz Egger GmbH & Co.KG  
Kdt: Ing. Manfred Mayer, Kdt-Stv: Karl Schwarz, LDV: Johannes Schwarzwallner



BTF ÖBB Werk St. Pölten  
Kdt: Ing. Martin Schifko, Kdt-Stv: Rudolf Fink, LDV: Werner Kraft



UA-Kdt: HBI Erwin Brückler



BTF Salzer Papier GmbH  
Kdt: Ing. Franz J. Permoser  
Kdt-Stv: Herbert Panzer  
LDV: Leopold Kainlinger



BTF Sunpor St. Pölten  
Kdt: Ing. Stefan Kassubek, Kdt-Stv: Gerhard Puffer, LDV: Bernhard Wittmann



BTF Voith St. Pölten  
Kdt: Franz Oppenauer, Kdt-Stv: Jürgen Weiss, LDV: Ing. Günter Siegl

### Unterabschnitt 5



BTF Landeskrankenhaus St. Pölten  
Kdt: Ing. Thomas Spitzer, Kdt-Stv: Michael Zöchling, LDV: Andreas Endsdorfer



BTF Leiner-Kika  
Kdt: Erwin Stamborg, Kdt-Stv: Johannes Freise, LDV: Franz Freitag



UA-Kdt: HBI Ing. Thomas Spitzer, MSc



BTF NÖ Landhaus  
Kdt: Karl Enzinger, Kdt-Stv: Erich Schilcher, LDV: Erwin Krumböck



BTF NÖ Pressehaus  
Kdt: Ernst Erber, Kdt-Stv: Josef Langthaler, LDV: Werner Kraus



BTF Spar St. Pölten  
Kdt: Hannes Pahr, Kdt-Stv: Johannes Bertl, LDV: Tamara Langer

# Sachgebiete

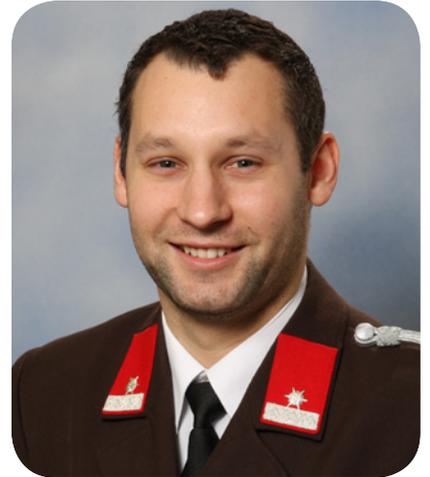
## Aus den Sachgebieten

Die Abschnittssachbearbeiter stehen nicht nur dem Abschnittsfeuerwehrkommando mit Fachwissen über ihre "Spezialgebiete" mit Rat und Tat zur Seite, sondern auch den einzelnen Feuerwehren. Die Zusammenarbeit mit den Wehren ist dabei genauso wichtig wie "up to date" zu bleiben.



## Atemschutz

Abschnitts-Sachbearbeiter Atemschutz  
LM Christoph Kitzweger



### Die Stufenausbildung

Die Stufenausbildung ist nun fast vollständig umgesetzt. Mit den Neuerungen des Geräteträgerlehrganges (Stufe 2) wird wieder mehr Verantwortung betreffend der Aufgaben im Bereich Atemschutz auf die einzelnen Feuerwehren übertragen. Wir als Bezirksausbildungsteam müssen auf die Kenntnisse der Stufe 1 (Grundlagen im Bereich Atemschutzgeräte, Handhabung etc.) aufbauen können. Weiters liegt es in der eigenen Verantwortung die Stufe 3 (erweiterte Atemschutzausbildung in der Feuerwehr) nach dem Geräteträgerlehrgang zu absolvieren.

Bei der Stufe 4 (gasbefeuerter Container) konnten bereits 2297 Teilnehmer in ganz Niederösterreich bestens auf den Einsatz im Gebäudeinneren vorbereitet werden.

Die Stufe 5 (feststoffbefeuerter Container), welche bereits von 2 Firmen in NÖ angeboten wird, soll heuer noch in den Regelbetrieb der NÖ Landesfeuerwehrschule übernommen werden.

Für die Stufe 6 (Rauchdurchzündungsanlagen) gibt es bis dato noch keine detaillierten Ergebnisse.

#### News aus der Zentralen Atemschutzwerkstätte:

Die Serviceleistungen betreffend der Pressluftatmer werden in diesem Jahr für alle Bezirke vervollständigt.

Im Bereich Atemluftflaschen (Druckprüfungen) muss erst die Infrastruktur im Zuge des Neubaus der ZAW geschaffen werden. Die Anschaffungen wurden erleichtert und somit konnten im Jahr 2015 über die ZAW bereits 384 neue Pressluftatmer sowie 552 Atemluftflaschen in ganz NÖ in Dienst gestellt werden.

Bei den Atemschutzgeräteträgerlehrgängen konnten in 5 Kursen wieder viele Mitglieder aus unserem Abschnitt durch unser Ausbilderteam bestmöglich ausgebildet werden.

Bei der jährlich dynamischen Überprüfung der sich in Verwendung befindlichen Pressluftatmer wurden 242 Geräte überprüft und teilweise in Stand gesetzt.

#### Weitere Tätigkeiten:

Prüfer bei diversen Ausbildungsprüfungen, Übungsbeobachter bei Unterabschnitts- und Kombiübungen, jährliche Fortbildung in der Landesfeuerwehrschule, gesetzlich verpflichtende Füllberechtigenschulung für Pressluftflaschen laut Kesselgesetz.

#### Aussichten für 2016:

Aus- und Neubau der Atemschutzwerkstätte, Finalisierung der Umstellung auf die neue Füllstellensoftware in ganz NÖ

Abschließend bedanke ich mich bei allen Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf ein spannendes, ereignisreiches Jahr 2016.





## Ausbildung

Abschnitts-Sachbearbeiter Ausbildung  
OBM Peter Strobl

Im freiwilligen Feuerwehrwesen gibt es den Spruch „Eintritt und Austritt sind freiwillig, dazwischen liegt die Pflicht!“

Zu dieser Pflicht gehört neben der Einsatzfähigkeit auch das Lernen, sprich Üben, und das beginnt mit dem ersten Tag nach dem Eintritt und endet mit dem Übertritt in den Reservestand bzw. dem Ausscheiden aus der Feuerwehr.

Das mit dem ersten Tag nach dem Eintritt hat auch seine Berechtigung, denn um an einer Einsatzörtlichkeit professionelle Hilfe leisten zu können muss jedes einzelne Feuerwehrmitglied für seinen Aufgabenbereich entsprechend ausgebildet sein. Das beginnt mit der Grundausbildung in der Feuerwehr und setzt sich mit Lehrgängen auf Bezirks- und Landesebene aber auch mit Ausbildungseinheiten, welche über Fachfirmen usw. angeboten werden, fort. Wie im Berufsleben endet auch bei der Feuerwehr die Weiterbildung nicht, sondern es gibt immer wieder Neuerungen auf die man sich einstellen muss.

Auch im Jahr 2015 wurden, um die Qualität dieser Ausbildungen zu überprüfen, aber auch um Neuigkeiten weitergeben zu können, in den Unterabschnitten Gesamtübungen und kombinierte Atemschutz- und Funkübungen durchgeführt, welche durch das AFKDO bzw. den zustän-

digen Sachbearbeitern beobachtet werden. Im Jahr 2015 wurden einige solcher Übungen durchgeführt.

## Sachgebiet Ausbildung

### Statistik AFKDO St. Pölten Stadt:

773 Mitglieder besuchten Kurse bzw. Module der NÖ Landesfeuerwehrschule

7 Mitglieder absolvierten das Feuerwehr Leistungsabzeichen in Gold

3 Mitglieder nahmen am Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen teil

19 Mitglieder traten beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze bzw. Silber an

15 Mitglieder nahmen an den Landeswasserdienstleistungsbewerben teil

16 Mitglieder absolvierten die Technische Leistungsprüfung

31 Mitglieder absolvierten die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz

80 Mitglieder absolvierten die Ausbildungsprüfung Atemschutz



Insgesamt:  
969 Übungen  
9.731 Mitglieder  
19.711 Ausbildungsstunden

## EDV

Abschnitts-Sachbearbeiter EDV  
ASB Andreas Unfried



## „Ohne EDV geht heute nichts mehr“

Im abgelaufenen Jahr war der Schwerpunkt meiner Tätigkeit unsere Homepage und die Facebook Seite im Internet. Diese öffentlich zugänglichen Seiten müssen immer am neusten Stand gehalten werden.

Speziell unser Webauftritt bei Facebook. Ich werde nun an einigen Zahlen die Wichtigkeit dieser Plattform näher bringen. Gegründet wurde unsere Plattform vor knapp drei Jahren.

Unsere Fangemeinschaft ist bis Jahresende 2015 auf 1.300 Follower angestiegen. Die Menschen kommen vorwiegend aus Österreich. 85 Fans aus Deutschland und viele mehr aus der ganzen Welt. Unsere Fans bestehen aus 24 % Frauen und 76 % Männern.

Unsere neue Homepage wurde vor einigen Monaten online gestellt, da unsere bisherige aufgrund von Hackerangriffen nicht mehr funktionierte.

In Zusammenarbeit mit OLM Christoph Eque von der FF St. Pölten-St. Georgen wurde Seite für Seite wieder neu erstellt und freigeschaltet.

Mein herzlicher Dank gilt besonders OLM Eque der mich immer tatkräftig unterstützt hat und bis heute sein Engagement beibehält. Um Interessantes auf unsere Seite eingeben zu können, ist es wichtig, Beiträge von unseren Wehren aus dem gesamten Abschnitt zu bekommen.

Denn nur eine lebendige Informationsseite ist ein guter Werbeträger für St. Pöltens Feuerwehren.

Zu meinen Aufgaben gehört aber auch die Überwachung und Informationstätigkeit bei FDISK-Einträgen. So habe ich im abgelaufenen Jahr bei einigen Feuerwehren Fehlerbehebungen durchgeführt.

Eintragungen ins FDISK sollten vollständig erstellt und eingegeben werden. Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

Ich nehme mir für die nächsten Funktionsperiode vor, beim Dräger-Homepagewettbewerb teilzunehmen. Weiteres ist für die nähere Zukunft eine FDISK-Schulung auf Abschnittsebene geplant.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen aus dem Bezirk und den anderen Abschnitten sowie dem Abschnittsfeuerkommando für die gute Zusammenarbeit.

DANKE und Gut Wehr!

Feuerwehrname	Gemeinde	Feuerwehrart	Nummer	FDISK-FW FJ	Bundesland
Feuerwehrname	Gemeinde	Feuerwehrart	Nummer	FDISK-FW FJ	Bundesland
Fitz Egger GmbH & Co. OG Unteraudberg	St. Pölten	BTF	17529		Niederösterreich
Leiner-Kika St. Pölten	St. Pölten	BTF	17528		Niederösterreich
NO LANDHAUS ST. PÖLTEN	St. Pölten	BTF	17530		Niederösterreich
NO Pressehaus	St. Pölten	BTF	17513		Niederösterreich
ÖBB Werk St. Pölten	St. Pölten	BTF	17514		Niederösterreich
Salzer Papier GmbH St. Pölten	St. Pölten	BTF	17527		Niederösterreich
Spar Österreichische Warenhandels AG St. Pölten	St. Pölten	FF	17501		Niederösterreich
St. Pölten-Oberaudberg	St. Pölten	FF	17522		Niederösterreich
St. Pölten-Ochsenburg	St. Pölten	FF	17518		Niederösterreich
St. Pölten-Pottenbrunn	St. Pölten	FF	17519		Niederösterreich
St. Pölten-Pummersdorf	St. Pölten	FF	17502		Niederösterreich
St. Pölten-Rugleisdorf	St. Pölten	FF	17520		Niederösterreich
St. Pölten-Ratzersdorf	St. Pölten	FF	17503		Niederösterreich
St. Pölten-Spratzern	St. Pölten	FF	17523		Niederösterreich
St. Pölten-St. Georgen	St. Pölten	FF	17504		Niederösterreich
St. Pölten-Stadt	St. Pölten	FF	17505		Niederösterreich
St. Pölten-Stattersdorf	St. Pölten	FF	17506		Niederösterreich
St. Pölten-Unteraudberg	St. Pölten	FF	17507		Niederösterreich
St. Pölten-Viehhofen	St. Pölten	FF	17508		Niederösterreich
St. Pölten-Wagram	St. Pölten	FF	17506		Niederösterreich



## Fahrzeug- & Gerätedienst

Abschnitts-Sachbearbeiter Fahrzeug- und Gerätedienst  
ASB Philipp Böck

# Jahresbericht 2015 Fahrzeug- und Gerätedienst

Im vergangenen Jahr hat es im Sachgebiet Fahrzeug und Gerätedienst keine großartigen Änderungen gegeben. Der Arbeitsausschuss des NÖ LFV hat begonnen, die Einsatzmaschinistenausbildung komplett zu überarbeiten. Das Ergebnis, ein neuer eigener Lehrgang, soll noch im heurigen Jahr präsentiert werden.

Im abgelaufenen Jahr hab ich auch eine Fortbildung des NÖ LFV, eine Dienstbesprechung und Schulungen besucht. Die wichtigsten Themen bei der jährlichen Fortbildung in des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Tulln waren: Aktuelle Technikprojekte im NÖLFV, Einsatz mit Elektro- und Hybridfahrzeugen, Akkugeräte im Feuerwehrdienst, Korrosionsschutz und Unterbodenschutz an Feuerwehrfahrzeugen und diverse aktuelle Themen.

Im April 2015 fand in der Feuerwehrzentrale ein Gastvortrag zum Thema Einsatzkraftfahrer statt. Dieser wurde jedoch leider sehr spärlich besucht.

### Vorschau 2016

Nach Fertigstellung der Einsatzmaschinistenausbildung wird diese bei einer Abendveranstaltung den Feuerwehren vorgestellt. Gerne stehe ich zur Unterstützung der Feuerwehren bei der Einsatzmaschinistenausbildung zur Verfügung. Dazu kann man sich bei jeglichen Fragen zu diesen Thema an mich wenden.

Zum Abschluss meines Jahresberichtes möchte ich mich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Abschnittsfeuerwehrkommando, unserem Bezirkssachbearbeiter und den anderen Abschnittsachbearbeitern des Bezirkes im Jahr 2015 recht herzlich bedanken.

Gut Wehr



## Feuerwehrjugend

Abschnitts-Sachbearbeiter Feuerwehrjugend  
OBM Manfred Winkelmüller



## Tätigkeitsbericht 2015

Auch im Jahr 2015 wurden durch die Feuerwehren des Abschnittes ausgezeichnete Jugendarbeit geleistet. Neben viel Spaß wurde auch Feuerwehrtechnisch anspruchsvolle Ausbildung durchgeführt.

Zu den Höhepunkten der Feuerwehrjugend zählte sicher das 43. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Wolfsbach mit mehr als 5.300 Teilnehmern.

Auch das Abschnittslager veranstaltet durch die Feuerwehr St. Pölten-Ratzersdorf anlässlich ihres 10 jährigen bestehens war wieder ein voller Erfolg.

Um einen Überblick über die Ausbildung in der Feuerwehrjugend zu geben möchte ich die erworbenen Abzeichen des Abschnittes anführen.

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Silber	11
Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Bronze	20
Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Silber	6
Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen Bronze	11
Fertigkeitsabzeichen Melder	43
Feuerwehrjugend Melder - Spiel	21

Wissenstestabzeichen Gold	5
Wissenstestabzeichen Silber	18
Wissenstestabzeichen Bronze	22
Wissenstestspiel Silber (U 12)	7
Wissenstestspiel Bronze (U 12)	16

An Erprobungen wurden durchgeführt:

1. Erprobung: 13
  2. Erprobung: 16
  3. Erprobung: 2
- Erprobung - Spiel: 9

Mit 31.12.2015 hatten die Feuerwehren des Abschnittes 97 Buben und 43 Mädchen und es konnten 16 Jugendliche in den Aktivstand überstellt werden.

Gesamt wurden von den Jugendlichen **22.893 Stunden** geleistet.

Da die Gesundheit immer an erster Stelle stehen sollte und mir im Oktober 2014 eine schwere Erkrankung meine Grenzen aufgezeigt hat, habe ich mich entschlossen von allen Funktionen zurückzutreten.

Somit möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei den Jugendgruppen und ihren Betreuern bedanken und hoffe, dass ich euch trotzdem noch in der einen oder anderen Weise behilflich sein kann.

Getreu dem Wahlspruch der Feuerwehrjugend „Einer für alle und alle für einen“





## Feuerwehrmed. Dienst

Abschnitts-Sachbearbeiter Feuerwehrmed. Dienst  
ASB Stefanie Steiner

## Tätigkeitsbericht des FMD

Auch das Jahr 2015 war sehr produktiv, es wurden wieder zahlreiche Tauglichkeitsuntersuchungen und Schulungen für den FMD durchgeführt.

Es wurde vergangenes Jahr der Schwerpunkt auf "FMD in der Feuerwehr" und "Menschenrettung NEU" gelegt. Dazu hatten wir auf Bezirksebene jeweils eine theoretische Schulung und Praxistraining angeboten.

Im neuen Jahr werden diesbezüglich wieder Schulungen stattfinden, die ich auch den Feuerwehrkameraden des Abschnittes ans Herz legen würde, daran Teil zu nehmen.

Die Aufgaben des SB FMD in jeder Feuerwehr belaufen sich auf: Medizinische und einsatzhygienische Betreuung der Feuerwehrmitglieder und feuerwehremfremden Personen im Einsatz, bei Übungen und Leistungsbewerben.

Weiteres ist der SB mit folgenden Aufgaben betraut:

- Organisation der Ausbildung und Weiterbildung in Erster Hilfe
- Schulung in Unfallverhütung und Einsatzhygiene
- Organisation feuerwehrspezifischer Untersuchungen (z. B. Tauglichkeitsuntersuchungen)
- Wartung des Sanitätsmaterial und Organisation der Überprüfung der Geräte
- Durchführung der administrativen Maßnahmen des Sachgebiets betreffend.

Vergangenes Jahr wurden Großteils die ATS-Untersuchungen des Abschnitts St. Pölten

Stadt, auf Bezirksebene mit Kamerad BSB Fritz Zeitelhofer und dem zuständigen Arzt durchgeführt.

Es werden auch heuer wieder Untersuchungen auf Abschnitts- sowie auf Bezirksebene durchgeführt, und ich ersuche die Kommandanten die Untersuchungen heuer auf den neuesten Stand zu bringen.

Hinsichtlich der Tauglichkeitsuntersuchungen würde ich euch bitten in euer Ausbildungsprogramm Fitnessübungen und Konditionstraining mit einfließen zu lassen.

Auf Bezirksebene wurden auch vergangenes Jahr wieder 2 Erste Hilfe Kurse angeboten, wobei auch Kameraden unseres Abschnittes teilnahmen.

Hiermit möchte ich mich auch noch für die Unterstützung von BSB Zeitelhofer in der Tätigkeit des ASB im vergangenen Jahr bedanken.

Auch das kommende Jahr wollen wir die Arbeit produktiv weiterlaufen lassen und bitten um Unterstützung eurerseits.



## Nachrichtendienst

Abschnitts-Sachbearbeiter Nachrichtendienst  
BM Gerhard Grünauer



### Bericht Sachbearbeiter Nachrichtendienst 2015

Durch die Überarbeitung des Moduls Funk haben sich einige Änderungen in der Ausbildung ergeben.

Die Bezeichnung des „Modul Funk“ wurde durch „Arbeiten in der Einsatzleitung“ ersetzt. Der Lernbehelf ist ebenfalls neu, wobei der Schwerpunkt bei den Aufgaben des Funkers in der Einsatzleitung liegt.

Durch die Ausschreibung der BBG ist es gelungen, den Preis für Digitalfunkgeräte um mehr als € 100,- zu senken, z. B.: Das Fahrzeugfunkgerät MTM5400 von € 535,- auf € 421,-.

Das Handfunkgerät MTP3550 ersetzt das MTP850S. Ladegeräte und Zubehöre sind zwischen diesen Modellen durch unterschiedliche Anschlüsse nicht tauschbar. Der Preis konnte von € 498,- auf € 408,- gesenkt werden.

Im Herbst wurde für alle Digitalfunkgeräte ein Software-Update durch die Mitarbeiter der Funkwerkstatt mit Unterstützung der NSB des Bezirkes durchgeführt. Dies waren an 3 Tagen ca. 1000 Geräte des Bezirkes.

#### Einige Infos zum Update:

Sprechgruppen wurden angepasst, Sprechgruppenidentifizierung, Gleichziehung der Software, Allgemeine Verbesserungen von Motorola, Audioeinstellungen für Sprechgarnituren und Statusmeldungen für das kommende Einsatzleitsystem.



**Übungen:** 4 UA-Übungen mit 235 Mitgliedern

**Ausbildung:** 32 Mitglieder des Abschnitts besuchten das Modul Funk

**Weiterbildung:** In der LFWS Tulln konnte ein Bewerber das FULA in Gold entgegen nehmen

**Meine Tätigkeit:** 4 Arbeiten in der EL, 3 UA-Übungen, Teilnahme bei Veranstaltungen und Besprechungen, Vorbereitung und Bewerb FULA-Gold sowie Fortbildung für Modulleiter in der LFS-Tulln

**Vorschau 2016:** Weitere Details zu den Funkgeräten, zum Software-Update und Änderungen bei der nächsten NSB-Info im Frühjahr 2016

Danke für die gute Zusammenarbeit und die zahlreiche Teilnahme bei Übungen und Fortbildungen. Somit wird gewährleistet, dass wir auch 2016 wieder gemeinsam unsere Vorgaben umsetzen können.





## Öffentlichkeitsarbeit

Abschnitts-Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit  
OVM Karin Wittmann

### “Tu’ Gutes und rede darüber!”

Wir leben sprichwörtlich von der Aufmerksamkeit, die uns zuteilwird – nicht zuletzt deshalb, weil wir als Freiwillige Feuerwehren besonders auf Spenden der Bevölkerung und Gönner ebenso angewiesen sind wie auf zahlende Gäste bei Veranstaltungen und auf das ehrenamtliche, freiwillige Engagement unserer Mitglieder. Um all dies zu erhalten ist es notwendig, auf uns aufmerksam zu machen und ein positives, professionelles Image zu vermitteln.

Im Zuge meiner Tätigkeit als Abschnittsachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit habe ich immer wieder zufrieden und mit Stolz feststellen können, dass die ÖA bei den einzelnen Feuerwehren im Abschnitt St. Pölten-Stadt einen hohen Stellenwert einnimmt und mit einem vergleichsweise hohen Grad an Professionalität und Kompetenz forciert wird. Die Sachbearbeiter sind voll Elan dahinter, ihre Feuerwehren bestmöglich in den Medien und der Öffentlichkeit zu präsentieren und die unzähligen unentgeltlich aufgewendeten Stunden für Einsätze, Übungen, Veranstaltungen, Hilfeleistungen und Instandhaltung nicht umsonst waren. Ich bin mehr als zuversichtlich, dass Öffentlichkeitsarbeit weiterhin von allen damit Betrauten zielorientiert, nachhaltig und sorgfältig im Abschnitt weitergeführt wird. Da ich aus beruflichen Gründen meine Funktion heuer für frischen Wind und junges Blut freigegeben habe, freue ich mich besonders, dass sich mit einigen erfahrenen und versierten Öffentlichkeitsarbeitern ein tolles Team gefunden hat, dass die Pressearbeit optimieren und den Feuerwehren dabei als

kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird. Meine letzte Bitte an alle Sachbearbeiter: Setzt die euch zur Verfügung stehenden Mittel zur Öffentlichkeitsarbeit mit Bedacht ein, und sensibilisiert auch eure Mitglieder dafür, wie wichtig gute ÖA für das Verfolgen unserer Ziele ist, und welch großer Schaden mit unüberlegten Aktionen angerichtet werden kann.

Abschließend darf ich mich für die perfekte Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken, und wünsche meinen Nachfolgern viel Energie, Motivation und Freude an der neuen Tätigkeit! Gut Wehr.

FEUERWEHRABSCHNITT  
ST. PÖLTEN-STADT  
JAHRESBERICHT



## Schadstoffdienst

Abschnitts-Sachbearbeiter Schadstoffdienst  
FT Ing. Markus Steininger, B.Sc.



### Sachgebiet Schadstoffe

Gerade Einsätze, bei denen nicht-„feuerwehralltägliche“ Situationen, wie Brandmeldealarme, Zimmerbrände oder Fahrzeugbergungen, vorgefunden werden, sind die schwierigsten und erfordern Spezialisten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und eben Zwischenfälle mit Gefahrgütern auf Straße und Schiene oder mit gefährlichen Arbeitsstoffen in Betrieben meistern zu können, ist ständige Weiterbildung unumgänglich. Die richtige Ausrüstung ist dabei natürlich nicht zu vergessen – ein Einsatzoverall, der bei einer Fahrzeugbergung in den meisten Fällen ausreicht, ist bei einem Säure-Austritt sicher nicht die richtige Wahl. Die Zusammenarbeit der St. Pöltner Feuerwehren am Schadstoffsektor hat sich seit etlichen Jahren durchgesetzt. Gemeinsame Ausbildungseinheiten stärken die Schlagkraft der gemeinsamen Schadstoff- und Deko-Gruppe im Einsatzfall, auch wenn dieser selten vorkommt. So fand beispielsweise im Oktober eine gemeinsame Übung statt, bei der die Ausrüstung des Wechselladeaufbaus Dekontamination (WLA-Deko) der FF St. Pölten-Stadt erklärt und in Betrieb genommen wurde. Ende September standen mehrere Feuerwehren des Abschnitts bei einer Schadstoffübung im SUNPOR-Werk I in Stattersdorf im Einsatz, um gemeinsam den Ernstfall zu simulieren. Als Abschnittsachbearbeiter durfte ich eine Winterschulung bei der FF Rattersdorf zum Thema „Gefahren an der Einsatzstelle“ abhalten, wo unter anderem wichtige Regeln, wie die GAMS-Regel, aber auch Messgeräte erläutert wurden.

Besonders erfreulich ist auch die Teilnahme durch St. Pöltner Feuerwehrmitglieder an Modulen der NÖ Landes-Feuerweherschule: nicht weniger als 26 Module wurden von den Landeshauptstadt-Feuerwehrleuten besucht – sie fördern mit ihrem Engagement die Einsatzbereitschaft und bringen immer wieder Neuerungen am Sektor des Schadstoffdienstes mit in ihre Feuerwehren.

Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen

es Schadstoffeinsatz-mäßig relativ ruhig abgelaufen ist, waren im Berichtsjahr 2015 zwei größere Schadstoffeinsätze

zu verzeichnen: Im Mai wurde die FF St. Pölten-Stadt zu einem Chlorgasaustritt in der „Aquacity“ gerufen – der Austritt beschränkte sich auf den Lagerraum der Gasflaschen, Badegäste waren nicht gefährdet. Im November kam es zu einem Ammoniak-Austritt in der Eishalle des SPORT.ZENTRUM NÖ in Wagram – die Feuerwehren St.Pölten-Wagram und -Stadt rückten mit Chemikalienschutzanzügen an und dichteten den lockeren Flansch wieder ab. Im Dezember 2015 beteiligten sich drei Feuerwehren des Abschnitts an einer Ankaufaktion für Schutzanzüge der Schutzstufe 2 – zum Schutz ihrer Mitglieder bei Einsätzen mit Gefahrgütern.

Abschließend möchte ich mich beim ehemaligen Abschnittsfeuerwehrkommando für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Dem neuen Abschnittsfeuerwehrkommando wünsche ich viel Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Unter das Motto „Zusammenarbeit“ möchte ich auch meine weitere Tätigkeit stellen – einerseits innerhalb des Abschnitts St. Pölten-Stadt aber andererseits soll auch über die Stadtgrenzen hinweg mit den Schadstoffgruppen der anderen Abschnitte des Bezirks die Zusammenarbeit intensiviert werden.

Gut Wehr!





## Wasserdienst

Abschnitts-Sachbearbeiter Wasserdienst  
ASB Maximilian Stehling

Auch im Jahr 2015 waren die Kameraden, die im Wasserdienst tätig sind, emsig und untrübig unterwegs. Da es im

Jahr 2015 zu keinen nennenswerten Hochwassereinsätzen kam, wurde dieses Jahr zu intensiven Schulungen und Ausbildungen genutzt. Begonnen wurde das „Wasserjahr“ im Frühjahr, wobei die Ausbildung der Schiffsführer und Bootmänner ins Auge gefasst wurde. So wurden Florian TRAXLER und Richard SCHUSTER der Stadtfeuerwehr zu Feuerwehrschriftführer und Martin BUCHER zum Bootsmann ausgebildet, sie konnten das Modul WD 45 bzw. WD 50 erfolgreich absolvieren. Weiters konnte Martin BUCHER das Schiffsführerpatent bei der NÖ. Landesregierung ablegen wobei das Wissen von einer Prüfungskommission abgenommen wurde. Bei diversen Wasserdienstveranstaltungen konnten diese Kameraden das eben erlernte auch gleich in die Praxis bei Sicherheitsbooteinsätzen umsetzen.

Für die Zillenfahrer begann nach dem Anrudern im Frühjahr der Ernst des Stangelns, so wurde ein Ausbildungslehrgang der Landesfeuerweherschule WD 10 in der Zentrale und ein WD 20 des Bezirkes St. Pölten, in Mauternbach an der Donau, unter realistischen Bedingungen abgehalten.

So konnte sich Leopold LENZ der FF St. Pölten-Wagram und Mario FRAUENWIESER der FF St. Pölten-Stadt über die erfolgreiche Absolvierung des WD 20 freuen.

Nachdem ein Lagercontainer als Stützpunkt in Mauternbach durch die Fa. Traisen Bau aufgestellt wurde, konnte nach Indienststellung der Übungsbetrieb so richtig losgehen.

Bei den Bezirksbewerben konnten die „Stangler“ ihr Erlerntes unter Beweis stellen und es wurden wieder beachtliche Erfolge errungen, so konnte die Mannschaften St. Pölten Stadt und die Mannschaft St. Pölten Wagram/Wald an den Bezirksbewerben in Klosterneuburg, Sarling, Traisen-Marktl, Ottenschlag, Stefanshart, und Mauternbach sowie am

## Wasserdienst 2014

Landeswasserdienstleistungsbewerb in Mauternbach Bez. Krems, teilnehmen und auch die Ziele in Form von Abzeichen erringen.

Die erfolgreichen Teilnehmer waren aus St. Pölten-Wagram Leopold LENZ für das Wasserdienstabzeichen in Bronze.

Ebenfalls konnte Mario FRAUENWIESER von der Feuerwehr St. Pölten-Stadt das Abzeichen in Bronze erringen.

Das Abzeichen in Silber wurde von Martin BUCHER und Florin TRAXLER der Feuerwehr St. Pölten-Stadt in gewohnt souveräner Weise, errungen.

Weitere Teilnehmer an dem Landeswasserbewerb waren Dietmar Fahrafellner, Franz Köberl, Richard Schuster, Gerhard Madler, Franz Immler, Maximilian Stehling.

Bei herrlichstem Wetter wurde am Zeltgelände in Mauternbach das Wohnzelt für die Dauer der Bewerbe errichtet und dadurch wurde auch die Kameradschaft unter den Teilnehmern und auch bei den Besuchern gepflegt.

Nachdem zur Veranstaltung „Promi Rudern“ am Ratzersdorfer See im Oktober eingeladen wurde, konnte bei der sportlichen Veranstaltung die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer und Gäste unter Beweis gestellt werden, auch bei der Organisation und Erstellung des Parcours sowie der Versorgung der Besucher und der Gäste glänzten die Helfer unseres Feuerwehrabschnitts.

Allen Beteiligten wurde bei der folgenden Siegerehrung durch unseren Landesfeuerwehrkommandanten, Dank ausgesprochen.

Das ereignisreiche Jahr der Zillenfahrer fand mit dem Abrudern am 10.10. mit einem kurzen sportlichen Bewerb und einem gemütlichen Ausklang sein Ende.



# Einsätze

## 24 Stunden täglich, 7 Tage pro Woche

...sind die Freiwilligen Feuerwehren für die Bevölkerung da, um in Not gerateten zu helfen und Schaden abzuwehren. Die 14 Freiwilligen und 10 Betriebsfeuerwehren des Abschnittes St. Pölten-Stadt wurden im Jahr 2015 zu 4.001 Einsätzen alarmiert – im Schnitt rückte alle rund 2,2 Stunden eine Wehr aus. Dabei wurde ein breites Spektrum an Aufgaben bewältigt ...



FF Pottenbrunn  
**LKW-Bergung**



FF Unterradlberg  
**Sturmschaden**



FF Oberradlberg  
**Tierrettung**

FF Wagram  
**LKW-Brand**



FF Wagram  
**Fahrzeugbrand**



FF Pottenbrunn  
**Sturmschaden**

FF St. Pölten-Pottenbrunn  
**Tierrettung**



FF St. Georgen  
**Containerbrand**

FF St. Pölten-Stadt  
**Kellerbrand**



FF St. Pölten-Stadt  
**Serienunfälle auf der A1**



FF Wagram  
**Küchenbrand**

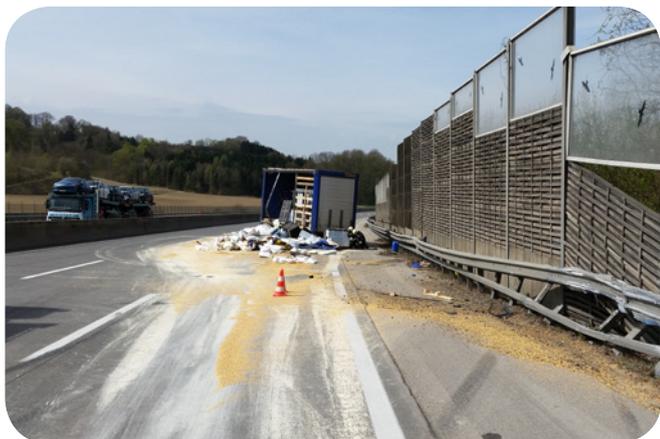


FF Ratzersdorf  
**Fahrzeugbergung**



FF St. Georgen  
**LKW-Bergung**

FF St. Pölten-Stadt  
**LKW-Bergung**



FF St. Pölten-Stadt  
**LKW-Bergung**



FF St. Georgen  
**Fahrzeugbrand**

mehrere Feuerwehren  
**Brand MBA**



FF St. Pölten-Stadt  
**Chlorgasaustritt**



FF St. Pölten-Stadt  
**schwerer Verkehrsunfall**



FF St. Pölten-Stadt  
**LKW-Bergung**



FF Wagram  
**Küchenbrand**



FF Wagram  
**Menschenrettung: Kind eingeklemmt**

FF Wagram  
**Zimmerbrand**



FF St. Georgen  
**Fahrzeugbrand**



FF Unterradlberg  
**Fahrzeugbergung**



FF Wagram  
**Heckenbrand**



FF St. Georgen  
**Menschenrettung**

FF Pummersdorf  
**Verkehrsunfall**



FF Viehofen  
**Auspumparbeiten**



FF Unterradlberg  
**Fahrzeugbergung**



FF Ratzersdorf  
**VU mit eingeklemmter Person**



FF Spratzern  
**PKW-Bergung**

FF Spratzern  
**Fahrzeugbrand bei Tankstelle**



FF St. Pölten-Stadt  
**Ammoniakaustritt**



FF Wagram  
**Ammoniakaustritt**



FF Wagram  
**Kaminbrand**



FF St. Pölten  
**Bergung Tankwagen**



FF St. Pölten-Stadt  
**Serienunfälle bei Nebel**



# ... und zahlreiche Fahrzeugbergungen



## HERZLICHEN DANK

unserem bisherigen Abschnittsfeuerwehrkommando – BR Ing. Martin Schifko, ABI Max Ovecka und HV Hubert Zoth – für die großartige geleistete Arbeit!



---

## ALLES GUTE

Unserem neuen Abschnittsfeuerwehrkommando - BR Leopold Lenz, ABI Franz Klampfl und HV Dominik Schreiber – wünschen wir viel Erfolg für die Zukunft!





## In Memoriam

*Wir gedenken jener Feuerwehrkameraden, die im Einsatz für ihre Mitmenschen ihr Leben lassen mussten.*

*Wir trauern ganz besonders um jene Kameraden, die im abgelaufenen Jahr aus unserer Gemeinschaft gegangen sind.*

*Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Der Tod ist Abschluss vom Erdenleben,  
doch kommt er viel zu früh sehr oft.*

*Niemand kann den Zeitpunkt geben,  
wenngleich jeder auf viel später hofft.*

*Hoffnung ist sehr gut für uns alle,  
weil nur Hoffnung Zufriedenheit gibt.*

*Abschied gibt's in jedem Falle, auch von  
dem, was man sehr liebt.*

# Das war das Jahr 2015 ...

